

Darmkrebsscreening

Krebsliga fordert Finanzierung auch für über 70-Jährige

Zur Früherkennung von Kolonkarzinomen empfiehlt die Krebsliga alle 2 Jahre einen Test auf okkultes Blut im Stuhl (FIT) oder alle 10 Jahre eine Darmspiegelung.

Die obligatorische Grundversicherung bezahlt präventive Darmspiegelungen bei 50- bis 69-Jährigen. Die Krebsliga fordert, sie auch für ältere Personen zu bezahlen. Als Argument wird die Lebenserwartung in der Schweiz genannt. Sie betrage bei 70-Jährigen mehr als 10 Jahre, sodass ein Fortführen des Screenings sinnvoll sei, so die Krebsliga. Ausserdem wäre die Schweiz dann auch

im Einklang mit internationalen Empfehlungen.

Deshalb bereitet die Krebsliga Schweiz nun gemeinsam mit Partnerorganisationen einen Antrag an die Eidgenössischen Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK) vor, um zu erreichen, dass präventive Darmspiegelungen künftig bis zu einem Alter von 74 Jahren bezahlt werden.

Nach Ansicht der Krebsliga sollten präventive Darmspiegelungen am besten im Rahmen organisierter Programme stattfinden. Leider gebe es diese noch nicht in allen Schweizer Kantonen.

Umso mehr begrüsse man es, dass im vergangenen Jahr Bern und Luzern hinzugekommen seien sowie anfangs Jahr Basel-Landschaft; im Kanton Thurgau sei die Einführung geplant. In den Kantonen Aargau, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Zürich und Zug läuft die Früherkennung von Darmkrebs nach wie vor ausserhalb von speziellen Programmen. RBO ▲

Medienmitteilung der Krebsliga vom 2. März 2023.